

7.7.77



Lieber Dr. Heller,

ich weiß, daß ich Ihnen schon lange Antwort schulde. Also heute endlich, in großer Eile, da wir für 4 Wochen nach Crans-Montana über Econe fahren und ich für September die Hochzeit meiner Ältesten in Rom organisieren muß, unter tausend anderen Verpflichtungen also auch die einer Mutter.-

Die Antwort bzgl. Verkaufs von Einsicht in unseren Meßzentren: Prinzipiell NEIN.-

Wenn wir total mit Einsicht einverstanden wären, würden wir KE längst eingehen lassen, es erscheint nämlich nur so lange, als wir keine andere Zeitschrift in dt. Sprache wissen, die es besser macht. Nun machte Einsicht oft genug Fehler, nicht immer oder u.U. nie durch Ihre Schuld. So der Hinweis auf das absolut häretische-schismatische Palmar de Troya, als sei Deo gratias dort "die apostl. Sukzession" gesichert. Ich denke nicht, daß KE vollkommen ist; aber ich denke oder weiß auch, daß uns ein solcher Fehler noch nie passiert ist, und er blieb in Einsicht bis dato nicht korrigiert.-

Wenn Sie z.B. glaubten, meinen Rat an die Liga (Exkommunizierung in Rom zu beantragen aus Konzilskirche, um die enorm zu shockieren, was uns gelang, was Lefebvres Exc. zumindest verzögert hat, was wiederum für sein Seminar gut ist, wenn es ihm auch gleichgültig wäre) in Einsicht zu kritisieren, da Sie es tun zu müssen glaubten, gab es hier x Proteste meiner Leser, daß ich in KE Einsicht für erlaubt erklärt hätte in den Meßzentren, wie es Beschwerden gegen die Empfehlung in KE des Blattes von Jansen Reich Gottes gab, weil der Lef. anzugreifen für nötig befand. Es wäre schizophren, wollte man also unsere Leute noch mehr verunsichern.-

Ich habe nichts dagegen, wenn Einsicht in den Zentren verschenkt wird. Wie viele davon, überlasse ich Ihnen.

Ab sofort gehen zum gratis verteilen also nur noch 5 Exemplare an Sie, samt Probe- d.h. Austausch-Exemplar für Sie persönlich für 1 mal Einsicht (für mich persönlich, bzw. mein Archiv).-

Ich sehe mich auch gezwungen, Dr. Zeppenfeld und ~~Rxxx~~ Pfarrer Milch davon zu unterrichten, daß ich Lübeck NICHT mitmachen werde, wenn Prof. Lauth kommt, spricht oder eingeladen wird, außer, er entschuldigt sich in aller Form bei mir und zahlt endlich die Schulden.

Es tut mir leid, hart bleiben zu müssen. Ich werde Dr. Z. heute anrufen und Pfarrer Milch ebenso.- Ich denke nicht daran, einem Prof. Lauth ein Forum zu schaffen in Lübeck, solange er sich nicht wie ein Christ oder zumindest in aller Form und Höflichkeit wie ein gentleman benimmt.- Das aber ist bestimmt NICHT Ihre Schuld, es liegt Jahre zurück und bleibt, solange es nicht aus der Welt geschafft ist, ein großes Unrecht mir gegenüber.

Ich werde auch NIEMALS, ich KANN niemals Ihr Meßzentrum empfehlen, sagte es auch Mgr. Lefebvre, weil dort ein Katholik und Konvertit Baron Schrenck-Notzing weggeschickt wurde, als er die hl. Messe besuchen wollte. Also ist das eine Sektenangelegenheit, denn in unseren Meßzentren, die öffentlich sind, kann jeder am Gottesdienst teilnehmen, der teilnehmen möchte. Nur so geht es. Von Schrenck ist viel zu nobel, als daß er etwas gegen diese Pöbeleien unternähme.

Auch beklagten sich viele Leute, daß man ihnen in der Baaderstraße vorenthielt, daß Busse nach Econe fahren. Nicht einmal diese an sich selbstverständliche Hilfestellung.

Ich habe P. Wodsack ebenso deutlich immer wieder "die Meinung" gesagt; allerdings habe ich seine und P. Schmidbergers Pöbeleien immer auf ihre Herkunft aus der Lauth-Clique abgeleitet; für mich haben sie sich nur äußerlich, wenn überhaupt, davon distanziert. Von Zusammenarbeit nicht eine Spur von Versuch. Im Gegenteil, die machten mit Wonne kaputt, wenn ich etwas begonnen hatte. Es gab hunderte Beschwerden.

Ich habe genau so offen stets mit de Saventhem gesprochen, bitte es mir also nicht übel zu nehmen. Man hat (Schopenhauer wußte es!) nur wenige wahre Freunde. Mit denen hoffe ich, NIE auseinander zu geraten. Idem velle, idem nolle. Auch mit Holzer hat es nicht geklappt. Irgendwann schrieb er mir, ich bedeutete für die Liga wegen meiner publizistischen Tätigkeit "ein Sicherheitsrisiko". Da trennte ich mich von ihm, nicht ohne ihn zu bitten, mir zu sagen, wann und wo ich etwas falsch gemacht hatte.

(Wahrscheinlich mein Spiegel-Interview?)

Seither habe ich bessere neue Freunde, und ich hoffe, auf ewig.-

Als Sie übrigens mich wegen der Exkommunikationssache angriffen, gab es x Einsicht-Abonnenten, die mir nett schrieben, ich möge es Ihnen nicht übel nehmen, Sie seien oft wie ein Elefant im China-Laden. Oder ähnlich. Ich denke, Sie sind sehr jung und ich verzeihe Ihnen alles. Man kann diverser Meinung sein. Darum gibt es ja auch Einsicht neben Kyrie eleison. Aber man sollte entweder fusionieren oder getrennt arbeiten. So also soll es bleiben.

Es gab sogar eine Zeit, da wollte ich Kyrie eleison in Una Voce Korrespondenz eingehen lassen. Dann wurden die wieder zahm, inzwischen wieder besser. Wäre Einsicht ideal, ich würde endlich zum Studium kommen und könnte an meinen begonnenen Büchern schreiben.

Allerdings gefällt mir der Titel überhaupt nicht, er ist unkatholisch und aufklärerisch-modernistisch. da hilft auch der Anselm von Canterbury nicht als Explication.-

Ihnen persönlich alles Gute, Sie können diesen Brief ja Ihrem Professor geben. Er wird sich schon erinnern an mich.

Treu katholisch, mit besten Wünschen für Ihre Familie

Ihre *El. Leth Gertner*